

Zu früh gefreut

Das Technische Hilfswerk braucht dringend eine neue Bleibe. Darüber gibt es keine Diskussionen. Aber auch für die Verantwortlichen im THW gilt: Erst denken, dann handeln.

So lässt sich Zeit sparen und Ärger vermeiden. Eine formlose Anfrage des Orts-



VON
ERIK
STEGNER

verbandes bei der Stadtverwaltung hätte genügt, um herauszufinden, dass das ehemalige Autohaus Schmidt als neues Quartier nicht in Frage kommt. Stattdessen wurde der zweite Schritt vor dem Ersten gemacht. Besonders die ehrenamtlichen Kräfte sind vom „Kommando vor, Kommando zurück“ verunsichert. Wenn der eine oder andere den Bettel hinschmeißt, wäre das nicht verwunderlich.